

Mitteilungen

14052 Berlin . Bayernallee 28

pfarrbuero@christi-auferstehung.net

Bürozeiten: Mo bis Fr 9:30-12:30 Uhr

Pfarrer: P. Dr. Gerald Tanye SVD

Gerald.Tanye@erzbistumberlin.de

christi-auferstehung.net // www.heiliggeist-berlin.de

Tel.: 030 30 000 30

Fax: 030 30 000 330

Rendantur: 030-30000342

Tel.: 030 30 000 311

Sprechzeiten nach Vereinbarung



13/25

GOTTESDIENSTE und TERMINE

Fr	21.03.	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht
		18:00 Uhr	Hl. Messe
		19:00 Uhr	Exerzitien im Alltag
Sa	22.03.	17:00 Uhr	Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
		18:00 Uhr	Hl. Messe
So	23.03.	10:00 Uhr	Familienmesse
		11:30 Uhr	Hl. Messe mit Fastenpredigt Prof. Dr. Würmeling Mit Choralschola
		15:30 Uhr	Hl. Messe Philippinische Gemeinde
Mo	24.03.	09:00 Uhr	Hl. Messe Hl. Oscar Romero + Annemarie Heinrich
Di	25.03.	09:00 Uhr	Hl. Messe Fest der Verkündigung des Herrn + Wolfgang Cocz
		19:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Mi	26.03.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Do	27.03.	09:00 Uhr	Hl. Messe Hl. Meister Eckhart
Fr	28.03.	17:00 Uhr	Kreuzwegandacht
		18:00 Uhr	Hl. Messe
		19:00 Uhr	Exerzitien im Alltag
		19:30 Uhr	Konzert in der Fastenzeit
Sa	29.03.	15:00 Uhr	Beichtgelegenheit für die Pfarrei
		17:00 Uhr	Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
		18:00 Uhr	Hl. Messe
So	30.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche und Jugendchor
		11:30 Uhr	Hl. Messe mit Fastenpredigt Dr. Adrian Funke
		15:30 Uhr	Hl. Messe Philippinische Gemeinde

Beichtgelegenheit: Samstag um 17 Uhr und nach Vereinbarung

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe

23.03. Für soziale Aufgaben der Pfarrei

30.03. Für die Energiekosten der Pfarrei

06.04. misereor-Kollekte

13.04. Für das Hl. Land

Spendenkonto: IBAN: DE40 3706 0193 6006 9310 12
Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13
Förderverein Heilig Geist: IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14

23. März 2025

Dritter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:

Exodus 3,1-8a.10.13-15

2. Lesung:

1. Korinther 10,1-6.10-12

Evangelium: Lukas 13,1-9

» Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms am Schiloach erschlagen wurden – meint ihr, dass sie größere Schuld auf sich geladen hatten als alle anderen Einwohner von Jerusalem? Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt. «

Foto: Michael Tillmann



Was es bei Straßen und Wegen geben kann, gibt es bei Gott nicht: Dass es keine Wendemöglichkeit, keine Chance zur Umkehr gibt. Und deshalb wird mein Leben auch nicht zur Sackgasse, denn Gottes Gnade und Geduld ermöglichen immer wieder neue Wege.

Liebe Gemeindemitglieder von Christi Auferstehung,

wir laden Sie herzlich ein, Teil unseres offenen Gebets- und Bibelkreises zu werden! Wir beten zum Lobpreis Gottes in freier Weise und singen Loblieder. Gemeinsam lesen wir das Evangelium des kommenden Sonntags nach der ursprünglich afrikanischen Art des sogenannten "Bibel-teilens". Wir tauschen uns darüber aus, wie uns bestimmte Worte oder Sätze innerlich ansprechen und als Weisung für unser Leben dienen können.

Wir beten für Ihre und unsere persönlichen Anliegen sowie für die Anliegen derjenigen, die ihre Bitten ins Fürbittbuch geschrieben haben. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die Kraft der Gebetsgemeinschaft und des Glaubens. Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Treffen finden 2x monatlich am Montagabend um 19:30 Uhr in der Seitenkapelle der Kirche Hl. Geist neben dem Altarraum statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Ankündigung im Mitteilungsblatt von Hl. Geist und dem Aushang im Vorraum der Kirche sowie auf der Website der Pfarrei Christi Auferstehung. Petra G.Schlüter-Gadacz und Elisabeth Otzen

Fastenzeit – auf Du und Du mit Gott

Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit – eine Zeit des Verzichts, der Besinnung und der Neuorientierung. Eine Zeit, in der Sie sich selbst und Gott vielleicht ein Stück näherkommen. Doch wie erleben Sie diese Wochen ganz persönlich? Welche Rituale begleiten Sie? Welche Herausforderungen begegnen Ihnen – und welche Erfahrungen stärken Sie?

Wir laden Sie ein, Ihre Fastenzeit mit uns zu teilen! Ganz gleich, ob Sie auf Schokolade, Social Media oder negative Gedanken verzichten – wir möchten wissen:

- Was fasten Sie – und warum?
- Wie erleben Sie diese Zeit?
- Welche Gedanken und Gebete begleiten Sie?
- Welche Bilder verkörpern für Sie die „Fastenzeit“?
- Welche Rituale helfen Ihnen durchzuhalten?
- Welche Verlockungen begegnen Ihnen – und wie gehen Sie damit um?
- Welche Tipps haben Sie für andere?

Senden Sie uns Ihre Gedanken, Texte, Gebete, Bilder oder Ideen per E-Mail an fastenzeit@christi-auferstehung.net oder nutzen Sie den QR-Code. Aus allen Einsendungen gestalten wir eine große digitale Collage auf unserer Website – ein lebendiges Zeugnis dafür, wie unterschiedlich, aber auch wie verbindend die Fastenzeit für uns alle ist. Es steht Ihnen frei, ob Ihr Name genannt werden soll oder ob Ihr Beitrag anonym veröffentlicht wird. Bitte geben Sie uns dazu einfach einen kurzen Hinweis in Ihrer E-Mail. Machen Sie mit und werden Sie Teil dieser besonderen Aktion! Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Termine der musikalischen Veranstaltungen

Herzliche Einladung zur kirchenmusikalisch geprägten Fastenzeit in Heilig Geist am

Sonntag, 23. März um 11:30 Uhr Messe mit der gemischten Schola

Freitag, 28. März um 19:30 Uhr **Konzert** in der Fastenzeit mit dem Jedendorf Duo, Saxophon und Marimba

Sonntag, 30. März um 10:00 Uhr Messe mit dem Jugendchor

Sonntag, 6. April um 10:00 Uhr Familienmesse mit dem Singekreis

Sonntag, 13. April um 11:00 Uhr Palmsonntagsmesse mit dem Kinderchor

und zum Triduum mit der gemischten Schola und dem Kirchenchor



Mein Name ist **P. Edwin Arockiam**, ich bin am 10. November in Tamil Nadu, Indien geboren. Ich denke, dass ich nicht so fremd unter Ihnen bin. Seit 2007 gehöre ich zu den Steyler Missionaren. Aufgrund des missionarischen Austauschs bin ich im Oktober 2015 nach Deutschland gekommen. Nach einem Jahr Deutschkurs begann ich direkt mit dem Theologiestudium an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Augustin (PTH) und der Kölner Hochschule für Katholische Theologie (KHKT). Am 12. Juni 2022 bin ich in Sankt Augustin zum Priester geweiht worden. Nach einem halben Jahr der pastoralen Tätigkeit in Dresden studierte ich in Rom. Nach der Absolvierung meines Studiums in „Formation und Leitung“ bin ich in St. Franziskus-Reinickendorf, Berlin tätig. Ich wohne mit meinen Mitbrüdern im Heilig-Geist-Kolleg, gerne möchte ich mit den Menschen unterwegs sein und

im Namen unseres Herrn das christliche Leben gemeinsam glaubhaft gestalten. Ich freue mich sehr, hier in Berlin tätig zu sein und den Menschen zu begegnen, im Gespräch zu bleiben und ihnen zu dienen.

Lust mal eine eigene Osterkerze zu gestalten? Wir laden am Sonntag, den 30.03.2025 nach der 10 Uhr Messe alle ein, die dieses Jahr ihre Osterkerze selber verzieren wollen. Wir treffen uns dazu im Pfarrsaal von Heilig Geist. Bitte bringen Sie die Kerze(n) mit, die Sie verzieren wollen und auch ein Skalpell oder Messer mit einer feinen Spitze. Das weitere Material (Wachsplatten, Vorlagen,...) wird gestellt. *Silke Bährens und Rolf Schudlich*

Fastenpredigt am Sonntag, 23.3.25



Prof. Dr. Joachim Wuermeling ist Mitglied des Kirchenvorstands der Pfarrei Christi Auferstehung. Beruflich ist er als Rechtsanwalt bei der Kanzlei A&O Shearman Frankfurt und als Lehrender an der ESMT Berlin tätig. Zuvor hatte er leitende Positionen in Politik, Verwaltung und Finanzinstitutionen inne, u.a. als Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorstand der Deutschen Bundesbank. Wuermeling ist verheiratet, hat fünf Töchter und zwei Enkel.

Fastenpredigt am Sonntag, 30.03.25



Adrian Funke, geb. 1972 in Trier, seit 1991 in Berlin, seit 2005 in Heilig Geist. Verheiratet mit Lydia Funke, 3 erwachsene Kinder. Apotheker mit Promotion in Pharmazeutischer Technologie. Leitender Angestellter in der Entwicklung von Herstellprozessen bei der Bayer AG. Mitglied des Kirchenvorstands Christi Auferstehung und engagiert in Familienliturgie, Kirchenmusik und Sternsingen Heilig Geist.

Fastenpredigt am Sonntag, 06.04.25



Mein Name ist **Ralf Daniels** und ich bin **Pfarrer der evangelischen Landeskirche (EKBO)**. Seit 2016 bin ich in der Krankenhauseelsorge tätig, u.a. im St. Anna Caritas Krankenhaus. Dort arbeite ich zusammen mit Bruder Theo und Pater Jeremie von den Steyler Missionaren. Wir kennen uns inzwischen recht gut und so bin ich nun auf die Kanzel von Heilig Geist gerufen. Neben meiner Tätigkeit als Seelsorger habe ich einen Predigtauftrag für die evangelischen Gemeinden im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf. Darüber hinaus predige ich gelegentlich in einer

zweisprachigen Methodistengemeinde in Charlottenburg und bin zur Zeit ehrenamtlich im Pfarrteam meiner Gemeinde, der französischen Friedrichstadtkirche tätig. Ich freue mich darüber, bei Euch am 6. April die Predigt halten zu dürfen und Euch und Eure Gemeinde näher kennenzulernen (ein bisschen kenne ich sie ja schon...) Bis dahin liebe Grüße und Gott befohlen, *Pfr Ralf Daniels*

BEICHTGELEGENHEIT FÜR DIE VORBEREITUNG AUF DAS OSTERFEST

„Und dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“ 2 Chronik 7: 14.

Liebe Schwestern und Brüder, schöne Grüße senden wir Ihnen allen. Die Auferstehung Jesu ist der Kern unseres katholischen Glaubens. Die Kirche bietet uns eine besondere Zeit an, die Fastenzeit für die Vorbereitung auf dieses große Ereignis. Unsere Pfarrei Christi Auferstehung bietet eine Beichtgelegenheit an am 29. März 2025 von 15 Uhr bis 17:30 Uhr in der Gemeinde Heilig Geist (Bayernallee 28, 14052). Herzliche Einladung! *Ihr Pastoralteam*

Aufräumen – Ausräumen- Abgeben

Die meisten Menschen, die eine eigene Wohnung oder ein Haus besitzen, haben Tausende und Abertausende Dinge, die den Alltag begleiten. Volle Schränke und verstellte Flächen mögen zwischendurch ärgerlich sein, doch guckt man gerne schnell wieder darüber hinweg, weil die Teile doch alle Erinnerungen in uns wecken. Die Fastenzeit ist eine gute Zeit zum Ausräumen.

Die Sockenschublade ist vollgestopft mit Sportsocken, mit weißen, schwarzen und bunten Socken, Socken für Wanderschuhe usw. Ebenso kann es in der Tuch- und Schalschublade aussehen. Brauche ich wirklich alles, was sich in meinem Haushalt befindet? Wer sich für das Aus- und Aufräumen entscheidet, wird mit folgenden Schritten erfolgreich Stück für Stück unnötigen Ballast abwerfen:

- 1. Wann fange ich an?** Setzen Sie sich einen festen Termin oder machen Sie einen Zeitplan. Schreiben Sie Ihren Aussortiertermin in Ihren Kalender. Jetzt gibt es keine Ausrede mehr.
- 2. Die Zeit nutzen:** Teilen Sie sich das große Aufräumen nach Schränken, Zimmern oder themenweise (z. B. Bastelsachen, Büromaterial, Bücher, Kleidungsstücke) ein. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, damit die Aktionen nicht abgebrochen werden müssen. Beim Ausräumen werden Sie auf alte, längst vergessene Gegenstände treffen, die Erinnerungen in Ihnen aufflackern lassen. Denken Sie daran, dass Sie sich in diesen Erinnerungen verlieren können und dabei mehr Zeit vergeht, als Sie eingeplant haben.
- 3. Entsorgen, nicht umräumen:** Fragen Sie sich bei jedem Gegenstand, ob Sie diesen schon einmal benutzt haben, ihn jemals gebrauchen werden oder überhaupt wussten, dass Sie ihn haben. Ansonsten: Aussortieren!
- 4. Wohin mit den ausrangierten Dingen?** Sammeln Sie alle ausrangierten Gegenstände an einem Ort und überlegen Sie zum Schluss, was davon auf dem Müll landen soll oder worüber sich jemand oder eine

gemeinnützige Organisation noch freuen würde. Vielleicht können Sie auch einiges auf einem Flohmarkt verkaufen. Gebrauchte Bücher werden z. B. von Internethändlern aufgekauft.

5. Aus den Augen, aus dem Sinn... Packen Sie alte Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, von denen Sie sich aber absolut nicht trennen möchten, in einen Karton. Stellen Sie diesen außer Sichtweite. Werfen Sie den Karton in der nächsten Fastenzeit weg, wenn Sie nichts von seinem Inhalt vermisst haben.

6. Ein Bonbon für die Seele: Denken Sie sich im Vorfeld Ihrer Ausrangieraktion eine Belohnung aus, um den inneren Schweinehund zu überwinden. Damit die Ecken Ihrer vier Wände nicht gleich wieder vollgestopft werden, empfiehlt es sich, auf Belohnungs-Einkaufsbummel zu verzichten. Gehen Sie schwimmen, genießen Sie eine Massage oder nehmen Sie sich Zeit für einen Spaziergang.

Am Ende der Fastenzeit ist Ihre Wohnung aufgeräumt und Sie fühlen sich herrlich frei ohne den ganzen Ballast
Brigitte Goßmann in Vivat Kalender: Aufbruch für die Seele. Der Kalender für die Fasten- und Osterzeit

ZUMUTUNG ZUMUT
UNG ZUMUTUNG ZU
MUTUNG ZUMUTUN
G ZUMUTUNG ZUMU
DEMOKRATIE

Herzliche Einladung zum nächsten Abend in unserer Reihe
ZUMUTUNG DEMOKRATIE – MUT ZU DEMOKRATIE
Donnerstag | 3. April 2025 | 19:30 Uhr
!!! diesmal im Gemeindesaal St. Canisius !!!

**WAS GEHT UNS DIE UKRAINE AN?
EINE HISTORISCHE BETRACHTUNG NACH DREI JAHREN KRIEG**

Vortrag von und Diskussion mit Frau Prof. Dr. Juliane Fürst

Den Ukraine-Konflikt und seine Hintergründe besser zu verstehen, seine Auswirkungen auf unser glücklicherweise noch immer demokratisch geprägtes Europa besser einordnen zu können und vielleicht Schlüsse für uns selbst daraus zu ziehen, ist die Absicht dieses weiteren Abends in unserer „Demokratie“-Reihe. Dankenswerterweise konnten wir die Geschichts-Professorin und ausgewiesene Ukraine-Kennerin Frau Prof. Dr. Juliane Fürst für dieses interessante und hochaktuelle Thema gewinnen.

Juliane Fürst ist Professor of Modern History an der Central European University (CEU) in Wien, sowie Head of Department 'Communism and Society' am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam.

Malte Hagen Olbertz



fähig sind
ders jene,

sind in Gefahr, irgendwann „ausgebrannt“ zu sein. Da wäre es fatal, wenn man zu schnell einen Schlusstrich zieht, am Arbeitsplatz, in einer Beziehung, in der Pfarre – vielleicht auch mit der Kirche. Da muss mit allen Methoden geduldig an der Wiederherstellung der ursprünglichen Kraft gearbeitet werden. Die Bibelstelle sagt auch, wie es geht. Vertrocknete Erde umgraben, vertrocknete Gefühle neu beleben, mit Liebe auffüllen und mit Ruhe Kraft schenken. Wie es ausgegangen ist mit dem Feigenbaum, ist noch offen.